

Betrachteter Rosenkranz

Grüß Dich,

herzlich willkommen bei der Vorbereitung auf die Weihe an die vereinten Herzen Mariens und Jesu, zu der wir Dir nun auch diesen vierten betrachteten Rosenkranz empfehlen.

Wie es die Gottesmutter den Hirtenkindern offenbart hat, wollen wir in besonderer Meinung der Gottesmutter beten, vor allem aber um dem Herzen Mariens Sühne zu leisten, wie es auch Jesus sehr von uns wünscht.

In der Katechese zur Weihevorbereitung durften wir heute das Thema: „Vater- und Mutterschaft im Plan Gottes“ vertiefen.

Zusammen mit allen Heiligen und Engeln des Himmels wollen wir nun den Schmerzhaften Rosenkranz betend betrachten und vor den Gesätzen auch auf einige Punkte der Katechese eingehen, die wir in einer anschließenden kurzen Stille persönlich vertiefen.

Lied: Mutter Maria nimm mich an die Hand (oder ein Lied deiner Wahl)

Schmerzhafter Rosenkranz

Kreuzzeichen

Glaubensbekenntnis

Vaterunser – 3 AVE – Ehre sei dem Vater

Betrachtung 1. Gesätz: Der für uns Blut geschwitzt hat

Am Ölberg, allein und verlassen von seinen schlafenden Jüngern, ist Jesus mit tiefster Todesangst konfrontiert. Unvorstellbare seelische Not lässt ihn Blut schwitzen und ihn bitten, der Kelch möge an ihm vorübergehen. Doch trotz des bevorstehenden Kreuzweges macht er sich eins mit dem Vater. Jesus, du legst deinen Willen in den Willen deines Vaters. Von ihm gestärkt gehst du den Weg der Liebe bis zur Vollendung.

Mutter Maria, auch heute stehen wir auf dem Weg der Liebe, insbesondere in der Berufung zur Vater- und Mutterschaft, vielen Schwierigkeiten gegenüber. Wir sehen uns konfrontiert mit wirtschaftlichem Druck, der Forderung einer schnellen Rückkehr an den Arbeitsplatz, finanziellen Herausforderungen und der gesellschaftlichen Geringschätzung insbesondere der Mutterschaft. Eltern werden in ihrer Fähigkeit zur Kindererziehung entmutigt und

verunsichert, Kinder als Belastung und Beeinträchtigung der Selbstverwirklichung dargestellt.

Mutter Gottes, du bist uns Vorbild in der elterlichen Hingabe und Fürsorge. In aller Entmutigung erlebe uns Hoffnung, in aller Angst einen festen Glauben, in der sorgenvollen Haltung zur Vater- und Mutterschaft die Liebe zu dieser natürlichen Berufung. In diesem Gesätz weihen wir dir all jene, die ihr Herz vor diesem Ruf verschlossen halten oder sich in der Elternschaft überfordert sehen.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima-Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 2. Gesätz: Der für uns geißelt worden ist

Stellvertretend für uns hat Jesus das Urteil über sich verhängen lassen. Stellvertretend für uns hat er sich den Schächern ausgeliefert. Stellvertretend für uns hat er jeden einzelnen Schlag, jede Entwürdigung, jede Pein ertragen. Er ist in die Verantwortung gegangen für jede ihm anvertraute Seele, für jeden Sünder, für dich und mich.

Liebende Gottesmutter, in diesem Gesätz wollen wir dir unsere Verantwortung für die uns anvertrauten Menschen anempfehlen. Auch wir sind verletzte Menschen, verwundet, bedürftig und manchmal wie überfordert. Erbittle uns Gottes Liebe und die Fähigkeit sich bedingungslos von ihm erfüllen zu lassen damit wir unseren Dienst der Liebe wahrnehmen können. Erbittle uns den Mut, auf unser eigenes Leben zu schauen, unsere eigene Vergangenheit und Kindheit aufzuarbeiten und Gottes Heil auch stellvertretend in die uns anvertraute Sippe einzulassen. Deiner Fürsprache empfehlen wir all unsere Idealansprüche, unsere menschliche Schwachheit und unsere persönliche Erlösungsbedürftigkeit.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima-Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 3. Gesätz: Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist

Zum Hohn und Spott wurde Jesus mit einer Dornenkrone gekrönt und entstellt der Menge vorgeführt. Der König des Himmels lässt sich bis aufs Äußerste erniedrigen und wird denen gleich, die in der Welt die Geringsten sind.

Unsere Mutter, deinem unbefleckten Herzen vertrauen wir in diesem Gesätz alle Missstände an, die in unserer Gesellschaft im Umgang mit Kindern herrschen. Wir bringen dir alle Situationen, in denen der Wunsch nach Kindern vorrangig den eigenen Anspruch, dem

eigenen Egoismus, entspringt. Wir bringen dir alle Situationen, in denen Kinder als persönliches Eigentum angesehen werden. Wir bringen dir jegliche Einstellung, die uns danach streben lässt, Kinder zu funktionierenden Gliedern der Gesellschaft zu machen, ohne auf ihre persönlichen Bedürfnisse Wert zu legen. Wir bringen dir alle menschlichen Bestrebungen, ein Recht auf Kinder für alle möglichen Partnerschaftsmodelle durchzusetzen und Kinder auf jede mögliche Art beschaffbar zu machen. Mutter Gottes erlebe uns den Heiligen Geist, damit er uns erleuchte und wir die unantastbare Würde der Kinder durch Gottes Augen betrachten dürfen.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima-Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 4. Gesätz: Der für uns das schwere Kreuz getragen hat

Beladen mit dem schweren Kreuz auf seiner blutenden Schulter begegnet Jesus auf seinem Weg zur Kreuzigung Frauen am Wegrand, die für ihn Totenklage halten. Jesus entgegnet ihnen „weint nicht um mich, sondern weint um euch und eure Kinder“. Ein Wort des Trostes und der Weisung im Anblick aller Sünde und Schuld, die sich nun an ihrem Erlöser in aller Schrecklichkeit austobt.

Die Schrecklichkeit der Sünde tobt sich weiter aus – maßloses Leid erstreckt sich weiterhin über diese Welt. Oft sind Frauen und Kinder die Leidtragenden. Jesu Worte sprechen auch in unsere Zeit.

Mutter der Schmerzen, das Leid deiner Kinder ist auch dein Leid. In diesem Gesätz empfehlen wir dir alle bedrängten schwangeren Frauen, alle Ungeborenen und Verwaisten. Wir denken auch an alle Eltern, die ihre Kinder auf Abwegen sehen müssen, alle Alleinerziehenden und alle Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch hinter sich haben. Maria, sei du unsere Trösterin in aller Not und hilf uns in Kreuz und Leid beim Erlöser auszuharren und vertrauensvoll auf sein Heil für unser Leben zu hoffen.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima-Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 5. Gesätz: Der für uns gekreuzigt worden ist

Zwischen Himmel und Erde gibt Jesus seinen Geist auf. Umgeben von tiefster Dunkelheit und den scheinbar triumphierenden Mächten der Finsternis gibt Jesus sein Leben hin. Er hat uns und allen, die sein Opfer für sich in Anspruch nehmen, die Tore zum Himmel geöffnet. Der trennende Vorhang ist zerrissen. In seinem Kreuz allein ist unser Heil.

Gütige Gottesmutter, im letzten Gesätz wollen wir mit dir den Kampf um die Familie ans Kreuz Jesu bringen. Die Liebe von Mann und Frau, die in den Kindern Gestalt annimmt, ist das Abbild des dreieinigen Gottes, dessen hingebungsvolle Liebe Leben stiftet und erhält, und am Kreuz sichtbar wurde. Das natürliche Modell der Familie erfährt in unserer Zeit massive Relativierung, Herabstufung und Bedrängnisse. In der letzten Erscheinung in Fatima hast du dich, Maria, mit der Heiligen Familie gezeigt. Lege deinen Schutzmantel um alle Familien, bewahre sie vor den Angriffen des Bösen und hilf ihnen in den Stürmen der Zeit Zuflucht beim Gekreuzigten zu suchen. Lass sie auf deine Fürsprache in der Heiligkeit wachsen, sodass durch sie das Antlitz des dreieinigen Gottes in diese Welt scheinen kann.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vater Unser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Abschließend möchten wir eine biblische Betrachtung auf uns wirken lassen und begeben uns an den Beginn der menschlichen Geschichte – in den Garten Eden, das Paradies, in das Gott den Menschen hineinschuf.

Gott, du hast den Menschen als dein Abbild geschaffen. Du hast ihn als Mann und Frau geschaffen und zur Vater- und Mutterschaft berufen. Du hast sie mit Fruchtbarkeit gesegnet, sodass sie an deiner schöpferischen Freude Anteil nehmen und so Abbild deiner fruchtbringenden Liebe sein können.

Gütiger Gott, du hast uns nichts vorenthalten, sondern für uns die überströmende, hingebungsvolle und erfüllende Liebe ersehnt, deren Quelle du selbst sein wolltest. Diese Einheit in dir ist wahrhaftig das Paradies, in das du uns bis heute hineinersehnt.

Doch wie damals Adam und Eva, wenden auch wir all zu oft den Blick von deiner Liebe, lassen uns von geringeren Gütern beeindrucken und handeln unrecht. Jede Sünde ist dabei ein Zurückziehen auf sich selbst, eine Herzensverengung, ein Versäumnis des Fruchtbringens in der Liebe, ein Abwenden von meiner eigentlichen Sehnsucht.

Jesus und Maria, auf Golgatha nimmt der Lauf der Geschichte eine Wende. Auf Golgatha bezeugen Tod und Leiden die treue Liebe bis zur Vollendung. Hier finden wir das vollkommene Beispiel von Vater- und Mutterschaft, des Erlösers und seiner Mutter, die sich in Liebe für die ihnen anvertrauten Seele bis zum Äußersten verzehren – aufopfernd, bedingungslos, in der Einheit mit dem himmlischen Vater.

Himmlische Mutter, lehre uns nach deinem Beispiel, trotz unserer Schwachheit und den Herausforderungen unserer Zeit, in der Liebe beständig zu sein und zu wachsen. Erbittle uns die Gnade, aufmerksam zu sein für Gottes Ruf an uns, sodass wir in allen Situationen des Alltags, besonders aber auch in unserer persönlichen Berufung, fruchtbringende Zeugen der Liebe Gottes sind und so durch, mit und für ihn Vater- und Mutterschaft nach seinem Plan auf dieser Erde leben. Darum bitten wir vertrauensvoll durch Christus, unseren Herrn. Amen.



**Abschluss mit einem Marienlied deiner Wahl
Kreuzzeichen**